

Artikel für „Sozialdemokrat“ - April 2013

Wohnen im Alter

Barrierefreies Bauen wird wichtiger - AG 60plus für Änderung der Bauordnung

Wir leben in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft. Ältere Menschen sollen leben können, wie und wo sie wollen - in Selbstbestimmung und größtmöglicher Selbstständigkeit. Viele wollen natürlich in ihrer eigenen Wohnung bleiben, doch dafür muss diese an ihre veränderten Bedürfnisse angepasst sein. Barrierefreies Wohnen gewinnt an Bedeutung und beschäftigt Politik und Verwaltung auf allen Ebenen. Das Ziel: Schon beim Bau darauf achten, dass eine Wohnung später seniorengerecht umgebaut werden kann. Die Arbeitsgemeinschaft 60Plus im Bezirk Hessen-Süd hat dazu im Herbst 2012 einen Antrag zur Änderung der Hessischen Bauordnung verabschiedet.

Im Wohnungsbau müssen die Wohnungen über einen besseren Standard verfügen, so die Forderung. Das meint eine umfassende Barrierefreiheit und ausreichende Bewegungsflächen, macht die AG 60plus deutlich. Nur dann könne auch bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit sowie Unterstützungsbedarf die Autonomie und die Selbstbestimmung von Seniorinnen und Senioren gewahrt werden. Bisher erfüllte der entsprechende Paragraph der Hessischen Bauordnung diese Anforderungen nicht ausreichend. Es sei höchste Zeit. Leider dürfe man nicht darauf vertrauen, dass die Bauwirtschaft von sich aus die Initiative ergreife und im Hinblick auf den demografischen Wandel entsprechende zukunftsfeste Wohnungen erstellt. „Bei Neubauten und Kernsanierungen werden manchmal nicht einmal im Erdgeschoss barrierefreien Wohnungen gebaut, die vorher zugesagt wurden, berichteten Fachleute auf einem Kongress im letzten Jahr. „Wie soll bei diesen Voraussetzungen ein Bestand aufgebaut werden, wenn man nicht heute und sofort damit anfängt?“ Die Mindestanforderungen für das barrierefreie Bauen sollten verpflichtend angewendet werden. Und bezogen auf den bisherigen Stand von barrierefreien Wohneinheiten müsse das Angebot um das vier- bis fünffache ausgeweitet werden, erklärte die AG 60plus.

Weitere Maßnahmen sind die gezielte Wohnberatung, eine landesweite Vernetzung der Beratungsangebote und entsprechenden Förderprogramme, ein barrierefreies und zukunftsfähiges Wohnen fördern.